

Stay With Me

Different Extra Ending From - Inuyasha The Movie 3: Swords of an Honorable Ruler

Von LovelyBlood

Kapitel 1 „Stay with me“

Inuyasha The Movie 3:
Swords of an Honorable Ruler

Kapitel 1
„Stay with me“

Inuyasha lag mit ausgestreckten Gliedmaßen am Boden, seine Brust fühlte sich Kurz Schwer an und seine Laune war nun endgültig im Keller.

Von sich aus alleine würde er diesen Rosenkranz nie loswerden.

Hatte ja vor der Zerstörung auch nie funktioniert.

»Inuyasha...?«

Er antwortet nicht und spielte lieber den Beleidigten.

»Inuyasha du bist immer noch rot im Gesicht«

Bemerkte Kagome und er erschrak.

Es sich nicht anmerken zu lassen fiel schwer doch schwirrten seine Gedanken noch immer um eine bessere Situation in der er auch was „feines“ bekommen hätte.

Ihre Auffassung von Belohnungen war ihm im Moment sehr zuwider.

„Blödes Weib, als wenn ich auch nur im Alptraum an diese blöde Kette gedacht hätte“

Er gab ihr weiter keine Antwort blieb aber liegen.

Das schöne Wetter und den weichen Boden würde Kagome ihm nicht auch noch vermiesen.

»Machst du jetzt einen auf böse weil ich dich ein klein wenig ausgetrickst habe?«

Schmollend beugte sie sich über sein Gesicht und betrachtete ihn.

Mit geweidetem Blick drückte er schnell die Augen zu um weiter standhaft zu bleiben.

„Oh nein vergiss es mit dem Blick bekommst du mich nicht nochmal rum!“

Zaghaft biss er sich selber auf die Unterlippe und ließ seine empfindlichen Ohren die Arbeit machen.

Als er weiterhin nicht wirklich auf sie reagiert, seufzte Kagome.

„Sturer Hund“.

In ihren Gedanken versuchte sie etwas zu finden oder tun zu können um ihn besserer Laune stimmen zu können.

Schnell war eine Lösung gefunden.

Probieren konnte man es ja zumindest auch wenn ihn das am Anfang wohl noch mehr ärgern würde.

»Inuyasha wenn du weiter so stur bist kann ich dir schlecht was richtig feines geben«
Sie schmunzelte als seine Ohren kurz zuckten.

Aufmerksam zuhören tat er anscheinend noch.

Ihr Blick wanderte an ihm hinab, an seinem Muskulösen Körper der sich geschickt unter der weiten Kleidung verbarg.

Wieder vernahm Inuyasha ein Rascheln, doch diesmal anders als zuvor, als würden Kleidungsstoffe aneinander reiben.

Als er dann auch noch eine Wärme über sich spürte war es fast vorbei die Augen zuzulassen und seine Neugier herum blicken zu lassen.

»Inuyasha...«

„Was ist los? Ihre Stimme klingt noch näher als vorher“

Er drehte den Kopf leicht zur Seite.

Er wollte wissen was los war.

Was war diesmal die Belohnung?

Wollte sie ihn wieder verarschen?

Woher kam diese Wärme?

Aber er wollte doch weiterhin so tun als wäre er sauer.

„Was heißt hier tun? Was denk ich da ?! Ich bin sauer! Diese Frau hat mir wieder diesen Müll andrehen können!“

Er drehte den Kopf zur Seite.

Das sie ihre Spielchen jetzt wieder mit ihm spielte gefiel ihm gar nicht.

Trotzdem wurde er immer röter im Gesicht, dabei machte sie doch gar nichts!?

Er bemerkte den Schatten nicht vor sich der sich ihm näherte durch die geschlossenen Augen bis er wieder ihre Stimme vernahm.

»Inuyasha, mach die Augen auf«

Kam es plötzlich ganz nah an seinem linken flauschigen Ohr und er zuckte empfindlich zusammen. Er zog ein Bein an, verwundert öffnete er die Augen als er schnell einen warmen weichen Widerstand spürte das sich seinen Oberschenkel entgegenstreckte. Kurz seufzte Kagome überrascht auf als ihr Schritt sich unwillkürlich gegen seine Hose presste und sackte leicht zusammen.

Ihre Lippen streiften bestimmt an seinem Gehör herab und ließen ihn ein Auge wieder zukneifen. Leicht gerötet raffte sie sich wieder auf und blickte ihm in die schmal aussehenden Augen die ihren Blick suchten.

»Was soll das werden Kagome?«

Seufzte Inuyasha als er sich bewusst wurde wie sie ihn ansah und ihre Wärme daher kam das sie über ihn gestiegen war und ihre Hände an seiner Brust abstützte.

Ihr Unterleib erhoben, seinen Schoß nicht berührend und der Rock leicht verrutscht.

»Deine Belohnung...?« Fragte sie ihm antwortend.

»Oder hast du dir eben was anderes vorgestellt? Das dich die Röte immer noch so untypisch für dich, verfolgt«

Murmelte sie flüsternd als sie sich zu dem liegenden Inuyasha hinunter beugte.

Langsam wagte er es seine Hände auf ihren Oberschenkeln zu platzieren und die Haut dort leicht zu streicheln. Kagome ließ das unkommentiert nur ihre Augen nahmen einen verführerischen halb geschlossenen blick an. Kurz vor seinem Gesicht stoppte sie und sah ihn aus der nähe an. »Kagome...«

»mh?«

»Willst du mich doch nicht k...?«

Sie unterbrach ihn.

»Doch natürlich, aber du sollst schön brav darauf warten«

Grinste sie.

Inuyasha verzog die Augenbrauen.

»Und wenn ich nicht brav sein will?«

»Dann mach ich wieder Gebrauch vom Rosenkranz«

Sie wollte spielen?

Ihn noch mehr ärgern?

Das könnte ihr so passen dachte er sich.

Griff fest an ihre Hüfte und warf sie zur Seite.

Platzierte sich über der überraschten Kagome und grinste sie fast schon fies an.

Stützte seine Hände neben ihrem Kopf ab.

Der Rock rutschte nach oben und sie zog kurz die Augenbrauen zusammen.

»Nur zu. Tu dir keinen Zwang an ihn zu benutzen«

lächelte er süffisant.

In der Position unmöglich wenn sie nicht auch alles abbekommen wollte.

»Du bist gemein Inuyasha«

Kam es klein laut und schmollend von ihr.

Kagome's Hände wanderten zu seinem Nacken und hielten sich leicht verschränkt fest.

»Dann behandle mich nicht wie einen Hund und ich bin nett zu dir«

Sie kicherte.

»Es macht aber irgendwie immer Spaß dich zu ärgern«

Sie musste sich anstrengen nicht los zu lachen bei seinem misshütigen Blick.

»Übertreibe es nicht, sonst zeig ich dir nicht was ich mir vorhin alles vorgestellt habe«

Sie musterte ihn überrascht.

Überrascht über das was er eben sagte.

Ihre Beine presste sie zusammen und sie lockerte den Griff aus seinem Nacken.

Zögerlich ließ sie ihre Hände zum Rosenkranz wandern.

„Hier mitten in den Blumen? Bei hellichtem Tag und keiner von uns beiden kann versichern das uns niemand erwischt? Oh nein! Was auch immer sein Verstand auch ausgedacht hatte“

Dies behagte Kagome überhaupt nicht, so gern sie auch die Momente schätzte die sie mit ihm allein sein konnte.

»Inuyasha mo...!«

Doch sogleich wurde ihre Stimme unterbrochen, als sich ein warmes Lippenpaar auf die ihren drückte.

Zaghafte und sanfte wurde der schnelle und Kälte hinterlassende Hautkontakt unterbrochen, den sie nur mit offenen Augen beobachten konnte.

Seine Geschlossenen Lider mit den doch langen Wimpern öffneten sich langsam und begutachteten ihre Reaktion die durch die Überraschung eher mager ausfiel als sie zurück zuckte.

Soweit es eben ging immerhin lag sie noch immer im Gras.

„Erst neckt sie mich so und nun...?“

Mit verwirrtem Blick begutachtete Inuyasha ihr gerötetes Gesicht das ihm auszuweichen versuchte.

»Entschuldige Inuyasha, aber ich denk nicht das das jetzt eine gute Idee ist...«

Kagome setzte sich auf und schaute zu Boden.

Es war ihr unbehaglich das sie jemand erwischen konnte mitten in der Natur.

»Wie kommst du den jetzt darauf?! Immerhin hast du angefangen!«

»Ich weiß, ich weiß! Aber ich dachte nicht das du sonst was vorhast!«

Kagome griff sich an ihr Oberteil und krallte sich daran fest.

»Wie was ich alles vorhabe?! Was zum Geier denkst du dir den wieder zusammen!«

Inuyasha wurde lauter und verstand nicht was mit ihr los war.

»Du hast doch eben so was komisches von dir gegeben! Wie soll man da den was anderes bei denken!«

»Was zum...? Ich dachte du vertraust mir?!«

»Tu ich auch! Sehr sogar! Nur... ich...«

»Tz...«

Mit verwirrtem Stolz sprang Inuyasha auf, drehte sich weg.

„Ich versteh diese Frau manchmal nicht, sind alle Weiber so schwierig?!“

»Ich geh zurück zu den anderen! Komm mit oder bleib hier ist mir egal!«

Mit schnellem Gang eilte er zurück auf den Wanderweg und lief aus das nächste Dorf zu.

»Inuyasha warte!«

Rief Kagome noch hinterher, senkte den Kopf wieder und seufzte. Eben war doch alles so schön und jetzt weil sie ihn stoppte fingen sie gleich wieder an zu streiten. Wie ein altes Ehepaar kam es ihr in den Kopf. Sie schüttelte sich, stand auf und versuchte ihn einzuholen.

Diese Stunde die sie nebeneinander liefen kam Inuyasha so unendlich lang vor.

Der eigentliche Abstand den sie tatsächlich hatten, kam ihm noch viel größer vor.

Er war verwirrt und verstand ihre Reaktion nicht.

Noch nie hatte sie ihn in so einer Situation abgewiesen.

„Was ist den diesmal bloß anders das sie nicht wollte?“

Er grübelte aber er verstand es im endeffekt immer noch nicht.

Genervt von dem allen seufzte er nur leise und zog das Lauftempo an.

Kagome lief weiterhin stumm neben ihm her.

Sie wollte nicht weiter mit ihm streiten auch wenn das anscheinend zu beider besten Hobby gehörte.

„Ich muss das irgendwie wieder gerade biegen... ich mag es nicht wenn es so zwischen uns ist“

Kurz blickte sie zu ihm.

Starr richtete Inuyasha den Blick nach vorne.

Seine Hände wieder in den Ärmeln und schien noch immer nachzudenken.

Sie faltete die Hände hinter dem Rücken und tat es ihm gleich.

„Mir wird schon was einfallen“

Ende Kapitel 1: „Stay with me“